

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr Mirko Rust
Herr Benjamin Zabel

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
-------------	-----------------	--------------------------

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
-------------	--------------------------

Tagesordnung: öffentlicher Teil:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 1.1 . Tagesordnung
- 1.2 . Beantwortung von Anfragen
- 1.3 . Informationen des Bürgermeisters
- 2 . Einwohnerfragestunde
- 3 . Vorstellung des HH-Planentwurfes 2020 und Diskussion
- 4 . Information
- 4.1 . Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2019
0071/2019
- 5 . Vorberatung
- 5.1 . Feststellung des Jahresabschlusses 2017
0044/2019
- 5.2 . Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Jahr 2019
0056/2019

- 5.3 . Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion zur Verwaltungsvorlage DSNR: 0005/2019 Modellkommune Plauen "ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden" - Bürgerbeteiligung, Reg.-Nr. 11-19
- 6 . Antrag der CDU-Fraktion - Information zu Geschwindigkeitsmessungen in der Stadt Plauen im Zeitraum 2017 bis Juni 2019, Reg.-Nr. 4-19
- 7 . Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1 . Eröffnung der Sitzung

Herr Bürgermeister Zenner eröffnet die 2. Sitzung des Finanzausschusses. Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift werden Herr Stadtrat Ronny Hering, AfD-Fraktion und Herr Stadtrat Maik Schwarz, DIE LINKE-Fraktion, gebeten.

1.1 . Tagesordnung

Herr Bürgermeister Zenner bestätigt die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 2. Sitzung des Finanzausschusses.

1.2 . Beantwortung von Anfragen

Die beiden sachkundigen Einwohner Herr Hansjoachim Weiß und Herr Christian Stephan erklären, dass sie keine Einladung zum Finanzausschuss erhalten haben. Dieses Problem wird entsprechend weitergeleitet.

1.3 . Informationen des Bürgermeisters

keine Informationen

2 . Einwohnerfragestunde

keine Anfragen

3. Vorstellung des HH-Planentwurfes 2020 und Diskussion

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass die Notwendigkeit der Konsolidierung nach wie vor besteht, da das Ziel der Tilgung aus Zahlungsmittelüberschüssen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit nicht erreicht wurde. Es wird weiterhin von der vorhandenen Substanz (Zahlungsmittelbestand) gezehrt, die auch nach dem neuen HH-Plan ausreichend vorhanden ist. Trotz dessen ist der Haushalt gesetzmäßig, stabil und beinhaltet keine Zuschusskürzungen.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, regt an, mehr vorhandene Flächen als Bauland zu erschließen um zum einen aus den Verkäufen zu profitieren und jungen Familien die Möglichkeit zum Wohneigentum zu ermöglichen und damit an die Stadt zu binden.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, verweist auf die geplante Informationsvorlage, die zu diesem Thema kurzfristig erstellt wird. Es wurde im Fachbereich eine Arbeitsgruppe mit Herrn Mißbach gegründet, um dieses Vorhaben voranzubringen.

Frau Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, fragt nach den Mehreinnahmen in den Kindereinrichtungen und regt an, die Elternbeiträge nicht zu erhöhen. Zu diesem Vorschlag gibt es bereits eine Vorlage, die aktuell abgestimmt wird. Sie fragt außerdem, ob die Zuschüsse der Stadt an die Freizeitanlagen GmbH (Freibäder der Stadt Plauen) evtl. zu gering kalkuliert sind.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, sichert zu, dass hier immer aktuelle Abstimmungen erfolgen und die Liquidität weiterhin gesichert ist. Eine Änderung im HH-Plan ist vorerst nicht vorgesehen.

Frau Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, fragt nach, ob die geplanten Fördermittel für die Digitalisierung der Schulen im HH-Plan verankert sind.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner, erklärt, dass hier bereits Vorabstimmungen erfolgt sind und die Verwaltung auf Zuarbeiten von den Schulen wartet. Es ist bereits abzusehen, dass einige Schulen zur Umsetzung der Modernisierung neue Server benötigen, die nicht förderfähig sind.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass für die Server-Erneuerungen 25.000 EUR in den Haushalt für 2020 eingeplant sind.

Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, fragt nach, warum die Investitionssummen für die Ufersanierung und die Entschlammung des Stadtparkteiches nicht zu einem Posten zusammengeführt wurden. Er fragt nach dem Unterschied der Investitionen 17E und 18E im HH-Plan-Entwurf.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass die Ursache hierfür die zwingend erforderliche, nicht geplante, Reparatur des Mönchs-Bauwerkes ist, welche wahrscheinlich (evtl. auch ohne Fördermittel) vorgezogen werden muss. Eine endgültige Entscheidung gibt es dazu aktuell noch nicht.

Herr Stadtrat Dirk Brückner, CDU-Fraktion, fragt nach dem genauen Unterschied der Investitionen 17E000029 und 18E000036 im HH-Plan-Entwurf.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, sichert hier eine schriftliche Beantwortung der Fragen über den zuständigen Fachbereich zu.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, fragt nach, ob der eingeplante Betrag in Höhe von 40.000 EUR für die Digitalisierung in Kindereinrichtungen für die Kinder oder die Erzieher/Verwaltung gedacht sind. Weiterhin möchte er wissen, warum 50.000 EUR für Negativzinsen eingeplant sind und ob diese evtl. zukünftig zu minimieren sind.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner, erklärt, dass die geplanten Kosten in Höhe von 40.000 EUR über-

wiegend verwaltungsseitig angedacht sind.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass die Kommunen aus der Einlagensicherung herausgenommen wurden, da diese einer Bank gleichgestellt werden. Da die Maxime „Sicherheit vor Ertrag“ nach wie vor gilt, kein Verwahrentgelt gezahlt werden soll und die Liquidität für längerfristige Geldanlagen nicht vorhanden ist, werden die Negativzinsen auch zukünftig vorerst einzuplanen sein.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, schlägt vor, auf Geldanlagen umzuschichten, welche keine Negativzinsen erzeugen.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass z.B. Sondertilgungen aufgrund des aktuellen Haushaltsrechtes nicht ohne Einschränkungen in Anspruch genommen werden können.

Herr Volker Friese, sachkundiger Einwohner, fragt nach, warum es vorgesehen ist, die Parkgebühr der Dauerparkkarten für Handwerker von derzeit 80,00 EUR auf 240,00 EUR zu erhöhen.

Frau Ullmann, Fachgebietsleiterin Sicherheit und Ordnung, erklärt, dass ihr dazu nichts bekannt ist. Die letzte größere Erhöhung gab es im Jahr 2016.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass ihr dazu ebenfalls nichts bekannt ist und auch in jüngster Vergangenheit keine Vorlage dazu abgestimmt wurde. Die Frage wird zur schriftlichen Beantwortung mitgenommen.

Herr Stadtrat Ronny Hering, AfD-Fraktion, hat fünf einzelne Anfragen, die er gerne beantwortet haben möchte. Er wird diese schriftlich stellen.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, weist darauf hin, dass es sinnvoll wäre zumindest die Themen der Anfragen zu nennen, um die Mitglieder des Ausschusses davon in Kenntnis zu setzen.

Herr Stadtrat Ronny Hering, AfD-Fraktion, erklärt daraufhin, dass er schriftliche Anfragen zu folgenden Themen stellen wird: Kosten der Unterhaltung öffentlicher Grünflächen, Sportförderung, Aufwendungen für spezielle Zweckausgaben, Relaunch der Website und Ampelanlagen.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, bittet nochmals um schriftliche Anfragen über die Fraktion zu allen Fragen, die nach der Diskussion offen geblieben sind.

4 . Information

4.1 . Genehmigte über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen für das Jahr 2019 0071/2019

Herr Bürgermeister Steffen Zenner erläutert kurz die Vorlage.

Herr Christian Hermann, sachkundiger Einwohner, fragt, ob die Ausgaben zur Ifd. Nr. 4 über Fördermittel finanziert werden.

Herr Bürgermeister Steffen Zenner, bestätigt, dass hier Fördermittel fließen werden.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, fragt, ob zur Ifd. Nr.1 ein Zeitplan vorliegt.

Frau Karliner, Leiterin Personalverwaltung, erklärt, dass zum derzeitigen Stand mit einem Beginn der Maßnahme im Januar oder Februar 2020 gerechnet werden kann.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, informiert, dass zur lfd. Nr. 1 ein weiterer Überplan-Antrag in Höhe von 3.100 EUR kommen wird und bittet, dies zur Kenntnis in das Protokoll zu nehmen.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, fragt nach, über welchen Zeitraum die Kosten veranschlagt wurden.

Frau Karliner, Leiterin Personalverwaltung, erklärt, dass hier eine Laufzeit von einem Jahr zugrunde gelegt ist.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach dem Grund der Mehraufwendungen in Höhe von 6.000 EUR zur lfd. Nr. 3.

Herr Bürgermeister Zenner sichert hier eine schriftliche Beantwortung über den zuständigen Fachbereich zu.

Der Finanzausschuss der Stadt Plauen nimmt die gemäß der Anlage im Zeitraum vom 04.09.2019 bis zum 18.10.2019 für das Haushaltsjahr 2019 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Kenntnis

5. Vorberatung

5.1 . Feststellung des Jahresabschlusses 2017 0044/2019

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erläutert die Vorlage.

Herr Uebel, Leiter Rechnungsprüfungsamt, erläutert die erfolgreiche Prüfung des Jahresabschlusses 2017 und schlägt vor, diesen so festzustellen.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, fragt, ob alle geprüften Abschlüsse der Gesellschaften und Eigenbetriebe erledigt sind.

Herr Uebel, Leiter Rechnungsprüfungsamt, bestätigt dies.

Herr Hansjoachim Weiß, sachkundiger Einwohner, schlägt vor, alle geprüften Gesellschaften zukünftig im Bericht oder in der Vorlage zu erwähnen, da dies aktuell nicht aus den Unterlagen hervorgeht.

Herr Bürgermeister Zenner, nimmt diesen Vorschlag an und schlägt vor, dies im Protokoll festzuhalten.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, nimmt diesen Vorschlag ebenfalls zur Kenntnis, verweist aber auf die gesetzlichen Vorgaben und Zeitschienen, denen die Zweckverbände ebenfalls unterliegen. Sie kann auch aufgrund der aktuellen Personalstärke der Finanzverwaltung keinen umfassenderen Jahresabschluss für die Zukunft versprechen.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, fragt, was die Fraktionen dazu beitragen können, um

in Zukunft einen Doppelhaushalt beschließen zu können.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass dies in der Vergangenheit bereits abgestimmt wurde, aber in den Fraktionen keine Zustimmung fand. Allerdings kann dieses Thema mit dem neu gewählten Stadtrat nochmals abgestimmt werden.

Herr Bürgermeister Zenner, gibt zu Protokoll, dass dies mit latenter Unterstützung der Fraktionen und disziplinierter HH-Führung im unterjährigen Bereich durchaus funktionieren könnte.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, gibt zu bedenken, dass ein Doppelhaushalt immer Vor- und Nachteile hat. Er verringert den Arbeitsaufwand seitens der Verwaltung, aber auch die unterjährigen Eingriffsmöglichkeiten der Fraktionen.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, kann dies nicht bestätigen, da auch im Doppelhaushalt die Flexibilität gegeben ist und die Regularien der HH-Satzung gelten. Sie erklärt sich bereit, die Vor- und Nachteile für die neu gewählten Stadtratsmitglieder noch einmal auszuarbeiten um eine erneute Abstimmung zu ermöglichen.

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt nach der Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 Sächs-GemO den Jahresabschluss 2017 mit

- einer Bilanzsumme (Vermögensrechnung) von 609.988.985,84 EUR
 - o mit einem Basiskapital von 362.638.972,02 EUR
 - o mit einem Endbestand von liquiden Mitteln 18.899.245,67 EUR
 - einem Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis von 310.530,24 EUR
 - einem Fehlbetrag im Sonderergebnis von 157.504,28 EUR (Ergebnisrechnung)
 - einem Überschuss an Zahlungsmitteln im Jahr 2017 von 4.740.344,28 EUR (Finanzrechnung)
- fest.

(Fortsetzung Beschlussvorschlag)

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird in voller Höhe mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet. Der Fehlbetrag des Sonderergebnisses wird in voller Höhe mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet.

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2017 zur Kenntnis.

**5.2. Verwendung der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes im Jahr 2019
0056/2019**

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erläutert die Vorlage.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, fragt, ob die Kosten der Erneuerung der Zuschauer-sitze im Parktheater nicht bereits über Kreditmittel geplant waren und diese geplanten Mittel dann die Kreditsumme schmälern würden.

Frau Göbel, Leiterin Finanzverwaltung, erklärt, dass diese Kosten nicht über Kreditmittel geplant waren und dies auch in der zugehörigen Investitionsnummer so nachzulesen ist.

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die aus dem Gesetz über die Gewährung pauschaler Zuweisungen zur Stärkung des ländlichen Raumes im Freistaat Sachsen vom 29. Juni 2018 an die Stadt Plauen in 2019 bereitgestellten Mittel von insgesamt 70 TEUR in Höhe von 51.886,82 EUR für die Erneuerung der Zuschauersitze im Parktheater und in Höhe von 18.113,18 EUR für die Ausstattung und Gestaltung von Spielplätzen einzusetzen.

5.3 . Antrag der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion zur Verwaltungsvorlage DSNR: 0005/2019 Modellkommune Plauen "ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden" - Bürgerbeteiligung, Reg.-Nr. 11-19

Herr Bürgermeister Steffen Zenner erläutert kurz die Vorlage und übergibt das Wort an die antragstellende Fraktion.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt, dass die Fraktion mit diesem Antrag die Bürgerbeteiligung noch einmal unterstreichen möchte, u.a. mit Vorschlägen zur Umsetzung.

Herr Bürgermeister Zenner, erklärt, dass aufgrund der Vorgaben der Fördermittelgeber anfangs die Zeit für Bürgerbeteiligungen sehr eng bemessen bzw. gar nicht gegeben war. Er begrüßt deshalb den Antrag der Fraktion und auch die darin enthaltenen Vorschläge. Für zukünftige Veranstaltungen analog der bereits stattgefundenen „Bürgerwerkstatt“ begrüßt Herr Zenner u.a. einen externen Moderator.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, begrüßt den Antrag der Fraktion, gibt aber zu bedenken, dass an manchen Stellen der Stadtrat die Verantwortung für größere Projekte übernehmen sollte und eventuelle Kritik zur Kenntnis nimmt. Es müssen Richtlinien zum Erhalt der Fördermittel eingehalten werden, welche mitunter eine Bürgerbeteiligung für alle Projekte nicht zulassen. Auch sollte man an geplanten und förderfähigen Projekten festhalten, trotz eventueller Negativstimmen bei Bürgerbeteiligungen.

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt, dass die Fraktion den Antrag auch deshalb gestellt hat, da die Förderrichtlinie selbst eine Bürgerbeteiligung vorsieht, diese aber von der Fraktion nicht erkannt wurde. Um gesetzeskonform zu arbeiten wurde dieses Thema nochmals aufgegriffen.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, betont, dass die bereits involvierten Schülerinnen und Schüler keine Wähler des Stadtrates sind, und deshalb die Wähler umfangreich mit einbezogen werden sollten.

Herr Stadtrat Gerald Schumann, AfD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass Bürgerbeteiligung sehr wichtig ist, aber auch gut durchdacht und gut vorbereitet sein sollte, um geplante Projekte nicht zu zerreden. Er unterstützt den Vorschlag zu einem externen Moderator und betont das benötigte Fingerspitzengefühl bei derartigen Vorhaben.

Herr Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, betont die Verantwortung und Führungsfunktion des Stadtrates in den geplanten Vorhaben.

6 . Antrag der CDU-Fraktion - Information zu Geschwindigkeitsmessungen in der Stadt Plauen im Zeitraum 2017 bis Juni 2019, Reg.-Nr. 4-19

Herr Bürgermeister Zenner erläutert kurz die Vorlage.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, erklärt, dass der Hintergrund des Antrages die regen Bürgeranfragen zu den Geschwindigkeitsmessungen der Stadt inkl. deren Einnahmen waren. Die Fraktion möchte auskunftsfähig sein und möchte einen Überblick haben, um auch eventuelle Nachbesserungen vorschlagen zu können.

Frau Ullmann, Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, gibt einen Überblick über alle gewünschten Informationen anhand einer Präsentation.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, bittet um die Zusendung der Präsentation an die Fraktionen.

Herr Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, gibt zu bedenken, ob anhand der Unfallzahlen und der verkehrsschwachen Teilnehmer nicht die Frage der Sinnhaftigkeit im Raum steht, sondern eher die Frage, ob das es ausreichend ist, was aktuell getan wird.

Frau Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, sagt, dass bitte nicht vergessen werden soll, dass die Einnahmen der Stadt zu gute kommen und im HH-Plan eingeplant sind.

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, erinnert daran, dass z.B. die Kinder nicht nur auf den Straßen, sondern auch als Insassen am Straßenverkehr teilnehmen. Somit trägt man mit einer konsequenten Geschwindigkeitsüberwachung auch hier zur Verkehrssicherung bei.

Frau Ullmann, Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, erklärt, dass die Messplätze fortlaufend durch die Unfallkommission geprüft und auch entsprechend verändert werden. Somit wird sich hier auch auf Unfallschwerpunkte konzentriert und keine Wegelagerei betrieben.

Herr Stadtrat Thomas Fiedler, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bittet darum, die meist benutzten Standorte und Messzeiten nicht preiszugeben.

Herr Volker Friese, sachkundiger Einwohner, fragt nach, ob alle Kosten (Fahrzeuge, Personal, etc.) in der Gesamtauswertung berücksichtigt wurden.

Frau Ullmann, Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung, bestätigt dies.

7. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Herr Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion Die Linke, bittet um die Verbesserung des Informationsflusses zwischen den Ortsvorstehern/Ortschaftsräten und der Stadtverwaltung zu laufenden Projekten, Maßnahmen oder Änderungen.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer

Oberbürgermeister

Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Schriftführer

Stadtrat